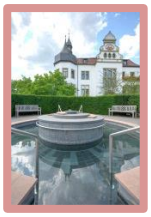


Tourismusverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Danzstraße 1
39104 Magdeburg
Tel 0049.(0)391.7384300
Fax 0049.(0)391.7384302
E-Mail: info@ltvlsa.de
www.tourismusverband-
sachsen-anhalt.de

LTV-Telegramm 05/2024

- 14. März 2024, 14:00 Uhr -

Nachklapp zur ITB

ITB Fazit: Reisemarkt wächst wieder

Weltweiten Krisen zum Trotz zeigte sich die Reisebranche auf der ITB Berlin 2024 selbstbewusst und optimistisch. Die Reiselust scheint ungebrochen. Wichtigste Themen waren die wachsende Bedeutung von KI, der Fachkräftemangel und die Klimagerechtigkeit.

Die B2B-Plattform ITB Berlin hatte am Abend des 4. März mit einer „eindrucksvollen Buchungslage“ eröffnet. Mehr als 5500 Aussteller aus 170 Ländern stellten vom 5. bis 7. März in 27 Messehallen Vertretern aus der Branche ihre Produkte oder ihre Dienstleistungen vor.

Die Tourismusfachmesse setzte 2024 einen klaren Fokus auf die Gestaltung der Zukunft und verteidigte damit einmal mehr ihre Rolle als global führende Plattform für Business, Innovation und Networking.

In der gemeinsamen, neu konzipierten, Deutschlandhalle HUB 27 präsentierten sich die deutschen Bundesländer neben Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Unter dem Dach der DZT präsentierten zahlreiche Tourismusverbände der Bundesländer ihre Messestände: Neben verschiedenen Ausstellern aus Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und dem Saarland reihten sich Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen um das Karree aus Tischen und Stühlen.

Am zweiten Messetag besiegelten die Geschäftsführer der Messe Berlin und Vertreter aus Albanien ihre Partnerschaft für das kommende Jahr offiziell durch die Unterzeichnung des Vertrages. Die aufstrebende Destination ist Gastland der ITB Berlin 2025, die wieder als reine Fachbesuchermesse vom 4. bis 6. März 2025 auf dem Gelände der Messe Berlin stattfinden wird.

Quelle: Bus Blickpunkt, 08.03.2024

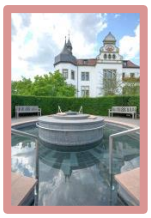
ITB Berlin trotzt den Streiks und meldet deutlich mehr Besucher als im Vorjahr

Trotz der Streiks blickt die ITB Berlin auf eine erfolgreiche Messe zurück. Mit knapp 100 000 Teilnehmern kamen gut 10 Prozent mehr Fachbesucher als im Vorjahr – auch die Hallen waren diesmal besser gebucht. Neben den Ausstellern aus zahlreichen Ländern kamen 1300 registrierte Top-Einkäufer im ITB Buyers Circle, 3200 akkreditierte Journalisten aus 103 Ländern, 80 Minister und Staatssekretäre plus 72 Botschafter, die die Stände ihrer Länder besuchten, sowie 24 000 Teilnehmer zum Kongressprogramm.

>>> mehr Informationen

Quelle: TN Deutschland, 12.03.2024

…



Martin Schulze, Geschäftsführer

Tel.: 0391 7384307, E-Mail: martin.schulze@ltvlsa.de

Für uns als Tourismusverband ist die ITB mit der aktuellen Ausrichtung ideal. Sie ist mittlerweile eine reine Fachmesse. Das Endkundengeschäft war in den Vorjahren ein stetiger Begleiter in der Diskussion um die Sinnhaftigkeit der ITB. „Diese Frage stellt sich für uns nicht mehr. Ich finde es hervorragend, dass wir uns den Stand mit vielen anderen Bundesländern und engen Partnern wie dem DTV teilen. Dies begünstig natürlich das Kernelement jeder Messe: die ´Was-macht-wer-Analyse´," so Martin Schulze, LTV-Geschäftsführer.

Die kurzen Wege auf der Messe begünstigen eine hohe Frequenz an Fachgesprächen. Schwerpunktmäßig lag das Gros der Gesprächsthemen in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Wissensmanagement.

„Wie bereits im letzten Jahr hat mich auch in diesem Jahr das Miteinander mit den Partnern aus Sachsen-Anhalt überzeugt. Der dreitägige permanente Austausch schweißt die Branche immer noch ein wenig enger zusammen. Ebenso hat mich der Besuch des Tourismusausschuss des Landtages von Sachsen-Anhalt gefreut, bot er doch eine weitere Möglichkeit näher auf die Erfolge und Herausforderungen in der Tourismuslandschaft einzugehen," betont Martin Schulze.

Die Ergebnisse der ADFC-Radreiseanalyse 2024 …

… sind da: 37,4 Mio. Menschen in Deutschland nutzten 2023 das Rad im Urlaub und für Ausflüge. Die Umfrage gibt Auskunft über das Radreiseverhalten der Deutschen.

Der ADFC hat mit der repräsentativen ADFC-Radreiseanalyse vier Bereiche des Radtourismus untersucht: Radreisen ab drei Übernachtungen, Kurz-Radreisen mit ein bis zwei Übernachtungen, Tagesausflüge mit dem Fahrrad ohne Übernachtung und Radfahren als Teil des Urlaubs, bei dem das Radfahren nicht das Hauptmotiv ist. Erstmals hat der ADFC auch erhoben, wie hoch die täglichen Ausgaben der Radreisenden sind. So mache die ADFC-Radreiseanalyse das riesige Potenzial des Radtourismus in Deutschland sichtbar, sagt Christian Tänzler, im ADFC-Bundesvorstand zuständig für den Radtourismus.

„Mehr als 37 Millionen Menschen in Deutschland sind 2023 im Urlaub und auf Tagesausflügen Rad gefahren – das ist mehr als die Hälfte der Erwachsenen", so Christian Tänzler weiter.

2023 haben weniger Menschen eine klassische Radreise mit drei oder mehr Übernachtungen unternommen als im Vorjahr. Tänzler: „Trotz der rückläufigen Zahl bei den Radreisen freue ich mich über einen Trend besonders: 2024 wollen wieder mehr Menschen Radreisen unternehmen und auch häufiger im Urlaub Fahrrad fahren. Das ist ein gutes und wichtiges Zeichen."

…

Die Frage nach dem beliebtesten Radweg Deutschlands wird bei der Radreiseanalyse nicht mehr gestellt. Vielmehr werden nun die meistbesuchten Wege und Regionen ausgezeichnet. Hier liegt der durch Sachsen-Anhalt verlaufende Elberadweg auf Platz 2.

>>> ausführliche Informationen und Radreiseanalyse 2024

Quelle: ADFC, 06.03.2024

Reiseanalyse 2024: 73 Prozent der Bevölkerung planen sicher zu verreisen – Bayern bleibt nachfragestärkstes Bundesland

Die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) hat kurz vor der ITB die zentralen Ergebnisse der Reiseanalyse 2024 vorgestellt. 73 Prozent der Bevölkerung planen demnach, dieses Jahr sicher zu verreisen. Bei 41 Prozent steht das Ziel schon fest, bei 32 Prozent ist das Reiseziel noch offen. Vielseitige Reisemotive und Urlaubsinteressen sorgen zudem dafür, dass zumindest eine lange Reise pro Jahr für die meisten gesetzt ist. Falls das Geld knapp sitzt, wollen viele eher in anderen Bereichen sparen als am Urlaub.

Im Ranking der nachfragestärksten Bundesländer bleibt Bayern an der Spitze. Dahinter wechseln Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern die Position. Es folgen Niedersachsen und Baden-Württemberg. Das Ranking der Top-10 Reisemotive verändert sich ebenfalls. Eine Bedeutungszunahme im Vergleich zu vor der Pandemie findet sich vor allem in zwei Bereichen: Zum einen bei Motiven der Neugier, des Austauschs und des Destinationsinteresses, zum anderen bei Motiven mit Selbstbezug und Hedonismus.

>>> Erste Ergebnisse RA 2024

Quelle: TN Deutschland, 05.03.2024

Max Schurz, Koordinator Qualitätsoffensive

Tel.: 0391 7384316, 01520 4100372, E-Mail: qualitaetsoffensive@ltvlsa.de, max.schurz@ltvlsa.de

Drei Mal i-Marke in einer Woche

Gleich in dreifacher Mission war LTV-Geschäftsführer Martin Schulze in der letzten Februarwoche in Sachen i-Marke im Land unterwegs.

Die Touristinformationen von Burg (Foto), der Lutherstadt Wittenberg und Zerbst/Anhalt hatten sich erneut der Prüfung der bundesweit einheitlichen Kriterien zur

Erlangung des Zertifikats gestellt und sie bestanden. Alle drei Touristinformationen tragen nun für weitere drei Jahre das weiße i auf rotem Grund.

Bei der Prüfung können maximal 120 Punkte erreicht werden, wobei bei 80 Punkten die Prüfung als bestanden gilt. Die drei Geprüften erreichten gute bis sehr gute Ergebnisse. Somit verschreiben sich alle drei Touristinformationen mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin der hohen Servicequalität am Gast.

Theresa Marquardt, Innovations- und Nachhaltigkeitsmanagerin

Tel.: 0391 7384328, 01575 8506951, E-Mail: innovation@ltvlsa.de

Netzwerktreffen Innovationscoaches am 1. März 2024 - Innovationen fördern

17 Innovationscoaches aus verschiedenen touristischen Institutionen und Unternehmen der Reiseregionen in Sachsen-Anhalt trafen sich am 1. März im Luftfahrtmuseum in Wernigerode mit den Zielen: Austauschen, Erfahrungen teilen und eine neue Innovationsmethode testen.

Am Vormittag fand ein Innovationsworkshop mit einer innovativen Methode statt, bei dem die Themen „Wir-Gefühl in den Regionen“ und „Sachsen-Anhalt als Destination growth hacken“ bearbeitet wurden. Geleitet wurde der Workshop durch die Innovationsstrategen Franziska Luh und dem Entwickler des Moonshot Innovation Game Till Hasbach.

Das Treffen wurde auch zum Austausch genutzt, um Erfahrungen zu teilen und gemeinsame Aktivitäten in 2024 zu planen.

>>> *Innovationscoaches / Innovationsplattform*

Die DTV-Facharbeit startet in die neue Legislaturperiode

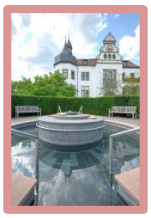
Den Auftakt machte die Arbeitsgruppe Zukunftsentwicklung, die sich am 4. März zu ihrer ersten Sitzung in der DTV-Geschäftsstelle traf. Theresa Marquardt vertritt den LTV in der AG.

Die Mitglieder wählten mit Daniel Sebastian Menzel als Vorsitzenden sowie Yvonne Heider und Carsten Cossmann als Stellvertretende Vorsitzende das Leitungsteam, das seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann.

In der aktuellen Legislaturperiode soll neben der Förderung eines nachhaltigen und gemeinwohlorientierten Tourismus auch das Thema Künstliche Intelligenz in der Destinationspraxis beleuchtet werden.

>>> *Arbeitsgemeinschaften des DTV*

…



Romanikpreis 2023 und „Straße der Romanik“ – Sonderpreis des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten 2024

Zum 29. Mal wird in diesem Jahr der Romanikpreis verliehen – eine Ehrung herausragender Leistungen im Erhalt und der Förderung des kulturellen Erbes entlang der „Straße der Romanik“.

Zum 17. Mal lobt das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt (MWL) für das Jahr 2024 den „Straße der Romanik“-Sonderpreis aus.

Gern nehmen wir Ihre Vorschläge und Bewerbungen bis zum 22. März 2024 mit dem jeweiligen Vermerk „Romanikpreis 2023“ oder „Sonderpreis MWL 2024“ entgegen:

- auf dem Postweg an den Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V., Ilka Keffel, Danzstr. 1, 39104 Magdeburg,
- per E-Mail an ilka.keffel@ltvlsa.de
- oder online:

  Romanikpreis 2023:

  ➢ https://www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de/de/bewerbung-fuer-den-romanikpreis.html

  „Straße der Romanik“ – Sonderpreis des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt 2024

  ➢ https://www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de/de/bewerbung-fuer-den-sonderpreis.html

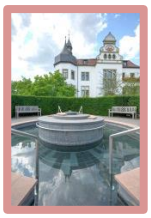
Die Preisverleihung findet am 4. Mai in der St. Petri-Kirche in Seehausen (Altmark) statt, dem Wirkungsort des Vorjahrespreisträgers des Romanikpreises in Gold.

Für weitere Informationen und bei Fragen zur Einreichung von Bewerbungen steht Ihnen Ilka Keffel (Tel.: 0391 7384300, E-Mail: ilka.keffel@ltvlsa.de) gern zur Verfügung.

Neues aus und für Sachsen-Anhalt

Marktforschungs-Newsletter März 2024: 2023 erstmals wieder über 8 Millionen Übernachtungen

In der aktuellen Ausgabe ihres Marktforschungsnewsletters hat die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) die neusten Erkenntnisse aus der Marktforschung zusammengetragen. Erstmals seit Pandemiebeginn konnten wieder mehr als 8 Millionen Übernachtungen in Sachsen-Anhalt gezählt werden. …



Das Reisejahr 2023 war seit Pandemiebeginn das erste ohne jegliche Einschränkungen im innerdeutschen Reiseverkehr. Entsprechend holte der Übernachtungstourismus in Sachsen-Anhalt im Vorjahresvergleich nochmals deutlich auf und ist nun fast wieder auf dem Niveau des Vorpandemiejahres 2019 angekommen. Rund 3,4 Mio. Gästeankünfte und 8,4 Mio. Übernachtungen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten konnte das Bundesland im Jahr 2023 verzeichnen.

>>> *vollständiger Marktforschungs-Newsletter*

Minister Sven Schulze: „Mit ‚Sachsen-Anhalt INVESTIERT' stärken wir weiter unseren Wirtschaftsstandort"

Neue Maschinen, eine moderne EDV-Software oder sonstige Geschäftsausstattung – ab sofort stehen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) insgesamt 50 Millionen Euro im Rahmen des Förderprogramms „Sachsen-Anhalt INVESTIERT" zur Verfügung. Vollständig eingereichte Anträge nimmt die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) bis zum 21. März 2024 (11:00 Uhr) über das Kundenportal entgegen.

In der aktuellen Auflage des Programms werden sowohl das Investitionsvolumen als auch der Fördersatz angehoben. Wirtschaftsminister Sven Schulze: „Mit ‚Sachsen-Anhalt INVESTIERT' geben wir unseren kleinen und mittelständischen Unternehmen einen weiteren Schub! 35 Prozent Zuschuss bis zu maximal 100 000 Euro – das ist unser Anreiz für eine robuste Wirtschaft und zukunftsfähige Unternehmen. Damit stärken wir weiter unseren Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt!"

IB-Vorstand Marc Melzer betont: „Mit Sachsen-Anhalt INVESTIERT werden insbesondere innovative Investitionen unterstützt, wodurch Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden. Die Zuschüsse leisten einen wertvollen Beitrag für den Standort Sachsen-Anhalt. Wir freuen uns, dass wir als IB das Förderprogramm für das Land umsetzen können. Nutzen Sie als Unternehmen unsere vielfältigen Beratungsmöglichkeiten. Wir sind für Sie persönlich erreichbar – telefonisch, digital oder vor Ort in den Regionen."

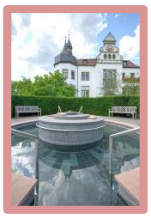
Hintergrund:

Das Förderprogramm „Sachsen-Anhalt INVESTIERT" unterstützt KMU bei der Anschaffung von Wirtschaftsgütern. Dazu stehen im laufenden Jahr 12 Millionen Euro und bis 2027 insgesamt 50 Millionen Euro aus Mitteln des EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) zur Verfügung.

Gefördert werden innovative Investitionen, etwa in Maschinen, Anlagen oder Geschäftsausstattung, aber auch in Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte, Patente, EDV-Software sowie Urheberrechte.

Für die Vergabe der Mittel ist nicht entscheidend, in welcher Reihenfolge die Anträge bei der IB eingehen. Eine Priorisierung erfolgt anhand festgelegter Auswahlkriterien. Mit dem Förderantrag ist eine Vorhabenbeschreibung einzureichen. Die Projekte müssen innerhalb eines Jahres nach Bewilligung abgeschlossen werden. Mit den Vorhaben darf nicht vor Antragseingang begonnen werden.

…



Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) ist die Förderbank des Landes Sachsen-Anhalt.
Für Firmen-, Privat- und öffentliche Kunden stehen vielfältige Angebote bereit, die als Zuschüsse, Darlehen und Bürgschaften bewilligt werden. Die Palette reicht von der Unternehmensförderung über Finanzierungen für die eigenen vier Wände bis hin zu kommunalen Hilfen.

Quelle: PM MWL, 07.03.2024

Thomas Müntzer und Bauernkrieg – Sachsen-Anhalt stellt die Landesausstellung vor

Im Jahr 2025 jährt sich das Ende des Deutschen Bauernkrieges und der Todestag des Reformators Thomas Müntzer zum 500. Mal. Sachsen-Anhalt begeht das bundesweit stattfindende Gedenken mit einer dezentralen Landesausstellung. Unter dem Titel „Gerechtigkeyt 1525“ erinnern 2024/2025 die Stiftung Luthergedenkstätten, die Kunststiftung Sachsen-Anhalt, die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt sowie die Werkleitz Gesellschaft in sechs Präsentationen an fünf Standorten an das Wirken des Reformators Thomas Müntzers und die Auswirkungen des Bauernkrieges.

Das Gebiet des heutigen Bundeslandes Sachsen-Anhalt, insbesondere die Region Mansfeld-Südharz, zählte zu den regionalen Zentren der Unruhen, die 1525 weite Teile des Heiligen Römischen Reiches erfassten und die bis heute als „Deutscher Bauernkrieg“ im öffentlichen Bewusstsein präsent sind. Die dezentrale Landesausstellung beleuchtet facettenreich die Entwicklungen und langfristigen Folgen des Bauernkrieges.

Landrat André Schröder: „Ich begrüße das Engagement der Stiftungen und damit des Landes ausdrücklich. Es bettet sich in unsere Reformationsagenda ein, die vor allem auch die authentischen Orte Allstedt und Stolberg umfasst.“

Ministerpräsident Reiner Haseloff: „Die Landesausstellung ist ein Beleg dafür, wie Kultur dazu beitragen kann, gesellschaftliche Entwicklungen zu verstehen und gemeinsam an einer gerechteren Zukunft zu arbeiten. [...]"

>>> *zu Ihrer Information*

Quelle: Newsletter Projektbüro Bauernkrieg, 08.03.2024

GEMEINSAM.NACHHALTIG.TOURISMUS FÜR MORGEN.

Unter diesem Motto veranstaltet die Wernigerode Tourismus GmbH in Kooperation mit der Hochschule Harz und weiteren Partnerunternehmen der Region den ersten TOURISMUS CAMPUS HARZ vom 11. bis 12. September 2024 in Wernigerode.

Auf den Spuren von Heinrich Heines Harzreise erwartet Sie ein zweitägiges, spannendes Programm mit bekannten Speakerinnen und Speakern, Workshops zu touristischen Themen und Projekten sowohl aus dem Harz als auch aus ganz Deutschland, ein Networking-Abend im Fürstlichen Marstall und Abenteuer pur am zweiten Tag!

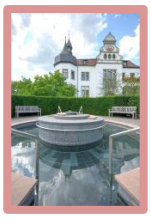
Neben den o. g. Partnern wirken u. a. auch der Harzer Tourismusverband und der LTV an der Veranstaltung mit.

Tickets können Sie sich jetzt schon sichern.

>>> *Tourismus Campus Harz*

Quelle: Wernigerode Tourismus GmbH, 01.03.2024

…



Neues vom Deutschen Tourismusverband – DTV-News, 01.03.2024

EU-Pauschalreiserichtlinie: Verbändebündnis kritisiert geplante Änderungen

Die EU bereitet eine Revision der EU-Pauschalreiserichtlinie vor. Erklärtes Ziel ist es, das Verbraucherschutzniveau zu erhöhen, um insbesondere Rechtunsicherheiten, die im Zuge der Corona-Pandemie sichtbar wurden, zu beheben.

Aus Sicht des DTV wird der Reformvorschlag den gesetzten Zielen nicht gerecht. Im Gegenteil: Würde der Vorschlag so umgesetzt, würden hochkomplexe praxisuntaugliche Regeln eingeführt, die die bestehende Abgrenzung von Einzelleistungen, verbundener Reiseleistung und Pauschalreise zum Teil deutlich aufweichen.

Im Verbändebündnis mit DRV, IHA, Dehoga, Forum Andersreisen, VIR, ASR, RDA hat der DTV die starken Bedenken gegenüber der Bundesregierung in einer Anhörung und Positionierung geltend gemacht. Derzeit wird der Gesetzentwurf im EU-Rat beraten. Das Verbändebündnis bittet die Bundestagsabgeordneten, die Positionierung der Bundesregierung sorgfältig zu beobachten und frühzeitig steuernd einzuwirken, da in der nationalen Umsetzung aufgrund der vollharmonisierten Richtlinie nur noch wenig Handlungsspielraum bestehen wird. Wann die Richtlinie in Kraft treten soll, steht noch nicht fest.

>>> DTV-Pressemitteilung, 27.02.2024

Route 3.0 – Qualitätskriterien für digitale Touren Neue Checkliste: Content-Qualität

Welche Kriterien sollten digitale Tourenbeschreibungen für eine optimale Planung, Orientierung und Navigation erfüllen? Dafür hat der DTV die Initiative „Route 3.0“ ins Leben gerufen. Nach dem ersten Leitfaden zur GPX-Qualität 2023 sind nun Empfehlungen zur Content-Qualität erschienen. Anhand des Contents erfährt der Gast zum Beispiel, ob die Wanderung oder die Radtour zu seinen Interessen, seiner Kondition oder Ausrüstung passt und welche Einkehrmöglichkeiten oder Sehenswürdigkeiten es entlang der Strecke gibt. Eine Checkliste informiert, was es bei der Beschreibung und Verwaltung der Tourendaten zu beachten gibt.

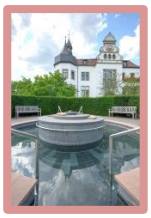
Die Initiative „Route 3.0” hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität von digitalen Tourenangeboten bundesweit zu fördern, um Gästen verlässliche und attraktive Touren vorhalten zu können. Die Empfehlungen richten sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Touristinformationen, Destinationsmanagementorganisationen sowie Outdoor-Portalen. Die Empfehlungen und Kriterien werden in Abstimmung mit Fachverbänden und Destinationen erarbeitet und bauen auf vorhandenen Standards der Branche auf.

Bei Fragen steht Ihnen Iris Hegemann vom DTV gern zur Verfügung:
E-Mail: hegemann@deutschertourismusverband.de, Tel.: 030 856215-112.

>>> Leitfaden „Content-Qualität“

>>> Leitfaden „GPX-Qualität“

…



Neuigkeiten bundesweit

Tourismusbilanz Januar: 5,7 Prozent mehr Übernachtungen in Deutschland als im Vorjahresmonat

Im Januar haben die Beherbergungsbetriebe in Deutschland 25,3 Millionen Übernachtungen in- und ausländischer Gäste verbucht. Wie das Statistische Bundesamt nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, waren das 5,7 Prozent mehr als im Januar 2023.

Zudem war es der höchste Januar-Wert seit 2020, als 26,9 Millionen Übernachtungen gebucht wurden. Die Zahl der Nächtigungen von Gästen aus dem Inland stieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,6 Prozent auf 20,9 Millionen. Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um 11,5 Prozent auf 4,4 Millionen.

Quelle: TN Deutschland, 12.03.2024

Mit besten Grüßen

Ihr

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V.

Nützliche Links

Plattformen des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt

- Tourismusnetzwerk Sachsen-Anhalt
  https://www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de/
- E-Learning-Plattform:
  https://www.tourismusnetzwerk-sachsen-anhalt.de/de/elearning.html
- Innovationsplattform:
  https://tourism-innovation-hub.de/

„Reisen für Alle“

http://www.reisen-fuer-alle.de/
https://sachsen-anhalt-tourismus.de/reisen-fuer-alle

Landesportal Sachsen-Anhalt

https://www.sachsen-anhalt.de/startseite/

…

Kampagne „Starker Tourismus“
https://starkertourismus.de/

Echt schön. Sachsen-Anhalt!
www.echtschoensachsenanhalt.de
https://www.echtzeit-sachsen-anhalt.de/

Deutscher Tourismusverband e. V.
https://www.deutschertourismusverband.de/

dwif – Informationen u. a. zu Umsatzausfällen in Destinationen, Gastgewerbe und Freizeitwirtschaft:
https://www.dwif.de/wissenswert.html

Quellennachweis Kopf- und Fußzeile

Bild 1: Kloster Jerichow - Fotograf: LTV
Bild 2: Kneipp-Becken Bad Schmiedeberg, Fotograf: Alexander Kaßner, Bildeigner: LTV
Bild 4: Trogbrücke. Europas größtes Wasserstraßenkreuz bei Magdeburg - Fotograf/Bildeigner: IMG
Bild 5: Klostergarten im ehem. Kloster Drübeck - Fotograf: Frank Boxler, Bildeigner: IMG
Bild 6: Goseck. Das älteste Sonnenobservatorium der Welt - Fotograf: Tim Hufnagl, Bildeigner: IMG

Redaktionsschluss: 14. März 2024